



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber
vollkommentlich zuverrichten**

Mayer, Christian

Colon[iae], 1635

3. Die dritte bequemlichkeit/ jedes Laster außzutilgen/ böse neygun-
g abzutöde[n]/ vn[d] versuchung zu vberwinde[n].
-

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

9. Stette Ausreutung vnd Abwundung der Wurzeln solcher Sünden/nemlich der lästerlichen eingewurzelten gewohnheiten vnd ordentlichen bösen Neigungen.

10. Inbrünstige begierd im Geiſt immer fortzuschreiten / vnd jedes Werk vollkommenlich zu verrichten / nach eines jeden vorgeschriebene Fähigkeit.

III. Bey dem dritten Fleiß im widerstehen zu Christo / soll vnser geübter Ernst in Anwendüg iſtgeſagter mittel fleißig durchsuchet vnd erforschet / auch Christo aufopffert werden / mit demütiger bitt / gebühlicher Dancksagung / Erneuerung des gesetzes / wie oben.

III. Die III. Bequämlichkeiten / jedes Laster aufzutilgen / böse Neigung abzutöden / vnd Versuchung zu überwinden.

I. So viel den ersten Ernst in Zutritt zu Christo betrifft / muß 1. ein mancher te begierd gefasset werden diß oder jenes am meisten beschwerlichste Laster aufzureißen / diese Neigung zu zähmen / oder solche über-

lästige Versuchung zu überwinden / vnd diß
oder durch reiffere betrachtung kräftiger
Antrieb / oder durch kurzes bedencken der
selben. vnd können folgende / oder derglei-
chen materien zur betrachtung vorgenom-
men werden.

1. Von einem Laster / oder böser Ney-
gung / auff obgesagte Weiß von einer Zu-
gent / oder Laster zu betrachten / daß man 1.
erwege seine Natur / vnd Engenschafften /
vnd was du für Genad / vnd Gelegenheit
habst solches zu überwinden / mit gefaster
starrer Begierd von Grund solches außzu-
reuten. 2. Was solches Lasters Werck seyen /
wie abschewlich vor Gott / den Engeln / vnd
Menschen / wie die heilige Leut solche gehas-
set / vnd gemitten haben / mit inniglicher
Kerzmütigkeit / vnd Willen zu besseren. 3.
Anreizungen / wie da seynd / die Vbel / so
aus solchem Laster entstehen im Leben / im
Tod / im andern Leben. Was darneben guts
entstehn könne / wennes abgetödtet were /
als in diesem Leben Ruhe des Gemüths /

Sortegang

Sortgang in Tugenten / Vermehrung des
Verdiensts: im Todt Zuversicht auff Gott
Trost / vnd Begierd des Vaterlands: im
künfftigen Zunehmung der wesentlichen
vnd zufälligen Seeligkeit / vnd Nahrung
der himmlischen Glory. Darauff soll wol
der beständige Eysser solches außzubreiten
ernewert werden.

2. Von der Übung dieser Bequämlichkeit
selbst. 1. Wie ein grosse Genad es sey / das du
wissest / wollest / vnd könnest solche Mittel
(wie baldt sollen vorgeschrieben werden) zu
brauchen / die so leicht / so lieblich / so mächtig
seyn / diß Laster das dir so schädlich / Gott so
verhasset ist / zu überwinden / oder die zu
vollkommenheit / diese böse Neigung / die
ein Quell so vieles Übels / vnd Sündens
zu meistern. 2. Wie viel Heiligen durch diese
Mittel jedes Laster / Neigung / Versuchung
überwunden haben / wie du diese bisshero
brauchet / oder noch zu brauchen begehrest.
3. Vorgesagte / oder dergleiche Anweisun-
gen / auff welche die Begierd vnd Eysser

die Mittel ernstlich anzuwenden soll erwe-
let werden.

1. Von Christo / als rechtem Vorbild der
Eigentugend. 1. Daß man auff ihn sehe / als
auff das vollkommlichste Ebenbildt aller Un-
schuld / vnd Heyligkeit / der nicht allein frey
gewesen von allem Laster / bösen Neigung /
vnd Versuchung / sonder hat auch keine Ge-
helt / oder Schatten einiger Sünden an
sich gelitten / sintemal er unsündbar / von al-
lem Bündel der Sünd / des Vatters ewige
Weisheit / vnd vnendliche Heyligkeit gewe-
sen. 2. Bedencke auch was er gethan / vnd ge-
litten / damit er dir oberflüssige Genad ver-
diente / alle Hindernissen zur Vollkommen-
heit vnd Heyl zu überwinden / bevorab diß /
welche dir am beschwerlichsten ist / vnd was
für ein Würckung in dir gehabt haben die
Ding / welche Christus gethan / geredt / ge-
litten / darauff berewe inniglich deine Hin-
drung. 3. Betrachte auch Christum als
den mächtigsten / weisesten / vnd gütigsten
Mittler / der darumb komen / daß er durch

sein Exempel / vnd Lehr unsere Unvollkommenheiten auffhebet / vnd erwecke daffir Hoffnung von GOTT dem Allmächtigen durch Christi Verdienst reiche Genad / vnd genugsamen Beystand zu erlangen.

4. Von den Anreizungen auff dem Wege der Reynigung / vnd Erleuchtung fortzusetzen / davon folgen wirt.

5. Von jeder Materij des Lebens Christi vnd der Heyligen / darauff die Anreizungen kan gezogen werden das Laster zu meiden / die Reynigung zu tilgen / die Versuchung zu überwinden.

II. Bitte vmb Genad mit Erfrischung reiner Meynung / wie oben.

II. Bey dem anderen Ernst / oder Streben von Christo ab vnd zum Werck sich zu wenden / sollen die nothwendige Mittel mit eigener Mißtrawung seiner / vnd Vertraulichkeit auff GOTT ernstlich angriffen werden als da seynd:

I. Des Morgents steiffen vor satz machen diß Laster / Reynigung / versuchung zu meiden

ben/ mit bezeugung vor Gott/ daß alle An-
fall/ vnd bewegungen / die vnser in vorsatz
entgegen seynd/ wider vnsern Willen seyen/
vnd seyn werden/ auff daß wir lieber wolten
sterben/ ja so offte wüntschen daß Gott so offte
beliebt/ vnd gelobt werde vnendlich/ so offte
solche vns ankommen/ ehe wir drein wolten
verwilligen.

2. Seyn lieblich auff sich selbst mercken in
allen Gedancken/ Reden/ vnd Thun: daß
man sich nicht zuviel außvergiesse auff das
außerlich/ sonder alles mit bedacht/ mit vol-
lem vrtheyl der vernunft/ ohn Zerrüttung/
ohn zuviel Sorge für das künfftig/ verrich-
te/ welches wir werden zu wegen bringen.

1. Durch offte Erneuerung des vorsatzes
mit engnem Mißtrauen/ vnd vertrauen
auff Gott. 2. Durch die vbung göttlicher Ge-
genwart. 3. Gedächtnuß dreyerley Profes-
sion. 4. Gegenwart der Eugel/ vnd bedacht
der letzten Ding/ wie obgemeldet/ vnd diß
am meisten in Gefahr des Falls/ mit Bitt
vnd Gnad: vnd soll alsdann Christus vor-

gebildet werden / als sehe er uns freundlich
zu streitten / vnd erbiere vns Genad zu ver-
winden / zenge seine Wunden / vnd reise vns
an dapffer zu kämpffen / mit Anabietung
des Siegfränkleys.

3. Dapffer vnd offte / mit richtiger Mey-
nung Gott zu gefallen / erwecken vielfältige
Werck der Abtödtung vber diß Laster Ney-
gung / vnd versuchung / standhaftig wider-
stehen / Segentugent offte üben / vnd stet
renn / ernstlich / vnd stark in schwerer Ma-
tern / mit mannhafften Begierden / in ein-
höhern / mehrern / längern Kämpffen / den
Anfällen der verderbten Natur / allem vnt
Gottes Lieb willen / zu widerstreben.

4. Nach dem Fall sich auff's allertieffst
verdemütigen / seine Schwachheit erken-
nen / vor Gott bezeugen / noch grössere vnd
schwerere Zustand außzusehn / wenn es im
also gefällig : das Werck der Reuütigkeit
offte üben / andächtigt beichten / auff's neu
vornehmen / nit verzagen / nicht vnvermü-
werden / nit erligen : viel weniger vber enbe-

ene oberflüssige Genad Gottes sich beklagen / sondern seiner Fahrlässigkeit / vnd danckbarkeit / vnd Bößheit alle Schuld zulegen / vnd getröster Hoffnung / verzeihung / barmherzigkeit / vnd Sieg zu erlangen / wenn es Gott wirt gefällig seyn.

5. Die sonderbare Gewissens Erforschung / nach obgesetzten eygnen Bequämlichkeiten / dieses / oder jenes Laster / Neigung / versuchung / zu überwinden fleissig halten vnd gebrauchen / vnd zwar beständig / bis es sehr geschwecht / vndertrückt / vnd überwunden wirt.

6. In jähriger / halbjähriger / monatlicher wochentlicher versammlung standthafftig den vorsatz / vnd andere Werck der Andacht / vnd Abtödtung antreiben / vnd solche zu dem End oft annehmen.

III. Was nun den dritten Fleiß im Widerfahren zu Christo belanget / muß abermahlt dieser von ons angewenter Ernst in Brauchung dieser Mittel wol erforschet / vnd Christo vorgetragen werden / mit Dancksa-

gung / vnd Erneuerung des vorsatzes / vnd
 guter Meynung / auch demütiger Bitt / daß
 er wolle ersetzen / was von vns nicht recht
 gethan worden / was aber wol geschehen
 zu seiner Ehre vnd Glory auffnehmen. Dann
 ihm allein ist d' glückliche Abgang zuzumel-
 sen / ohn welchen vnser Thun all vmbsonst
 ist / wie wir genugsamb verstehn / auß des 5.
 Buchs Mosis / 9. Cap. Sprich nicht in deinem
 Herzen / der Herr hat mich herein geführt / dis Land
 einzunehmen vmb meiner Gerechtigkeit willen / etc.
 Befindestu aber / daß du sehr wenig that
 genommen / so treibe den Vorsatz beständig
 vnd demütig an: erlangest du nichts / so ver-
 sage nicht / sonder enle zu Christo / werffe deine
 Vnvollkommenheit in die tieffe seiner Barm-
 herzigkeit / vnd damit er noch mehr gütig
 vnd barmherzig scheine / so leyde geduldig
 deine Armseeligkeit.

¶ 1 V. Die 1 V. Bequämlichkeit jede Zu-
 gende zu erlangen.

I. **S** viel den ersten Fleiß / im hingehen
 zu Christo anlanget. Soll man
 wecken ein hefftigs begehren diese / oder jene